

# Selbst lesen reicht nicht!

## Je mehr diese Zeitung kennenlernen, um so stärker ihre Wirkung

Von Aktion und Kommunikation

Mit dem Slogan »Wir sollten uns mal kennenlernen!« laden wir seit wenigen Tagen verstärkt zum Probelesen ein, das, wie oben erwähnt, nach drei Wochen ohne Zutun endet. Damit möglichst viele testen können, ob wir wirklich genau genug draufschauen, wenn es darum geht, Kriegshetze, Sozialraub und politische Trittbrettfahrer zu entlarven, brauchen wir gerade jetzt unsere aktive Leserschaft. Sie weiß, dass die Wirkmächtigkeit der *jW* von deren Reichweite abhängt und wird deshalb nicht müde, die Zeitung weiterzuempfehlen und unsere Artikel in den sozialen Netzen zu teilen.

Haben Sie Freunde, Bekannte oder Verwandte, für die die *junge Welt* interessant sein könnte? Empfehlen Sie Ihnen das Kennenlern-Abo! Entweder nutzen Sie dafür den beiliegenden Flyer, weisen auf die Seite [www.jungewelt.de/probeabo](http://www.jungewelt.de/probeabo) hin oder verwenden den nebenstehenden Coupon. Gerne können Sie dazu auch diese Ausgabe (oder sogar mehrere davon) und insbesondere den obenstehenden Text einsetzen. Wer mehr tun will, kann mit Aktionsmaterial die *jW* in seinem Umfeld sichtbar machen. Bestellen Sie es unter [aktionsbuero@jungewelt.de](mailto:aktionsbuero@jungewelt.de) oder telefonisch unter (+49) (0)30/53 63 55 10. Unsere große Bitte an die Stammleserschaft, aber auch Neubegleiterte: Setzen Sie sich als persönliches Ziel, mindestens zwei Probeleserinnen oder -leser zu gewinnen und berichten sie uns von der erfolgreichen Umsetzung.

Auch für den alljährlichen großen Aktionstag der *jungen Welt* werden noch aktive Leser gesucht, die zum 1. Mai kostenlose Verteil Exemplare bestellen. Unser Aktionsbüro freut sich auf Ihre Rückmeldung.

[jungewelt.de/verteilen](http://jungewelt.de/verteilen)

<https://www.jungewelt.de/artikel/448485.jw-verteilaktion-selbst-lesen-reicht-nicht.html>